

Seniorenbeauftragte Renate Drütschel

Jahresabschlussbericht 2022

Liebe Gemeinschaft der Stadt Baunach, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und Corona bremst uns immer noch aus. Immerhin sind öffentliche Veranstaltungen zum Glück wieder möglich.

Zunächst möchte ich mich für die Anschaffung der Sitzgruppe und des Erwachsenen-Trainingsgeräts in der Grünanlage am Stadtgraben bedanken. Diese kommen in der Gemeinschaft gut an und werden rege genutzt. Zusammen mit der Vital Scheune plante ich ein Seniorentreffen am 26.04.2022 an der neuen Sitzgruppe, um diese mit einem regionalen Picknick einzuweihen. Leider mussten wir die Veranstaltung wegen Dauerregens zu mir in den Hof (Schweizergasse 12) verlegen. Trotz des schlechten Wetters waren alle Plätze belegt und wir wurden von Julia Böhm mit ihren leckeren Speisen verwöhnt. Dazu gab es warme Getränke aus meiner Küche und Kaltgetränke gesponsert von der Stadt Baunach. Die eingetopften Blumensamen als Geschenk für die Teilnehmer sind

hoffentlich alle erblüht. Dank der Großzügigkeit der Gäste konnte ich eine Spende über 70€ an Frau Caroline Reich für die Ukrainehilfe übergeben.

Am 08.07.2022 fand das gut besuchte Rollator-Training auf dem Sportgelände des FC Baunach statt. Alle wichtigen Fragen und Praxistipps für den sicheren Umgang mit einem Rollator beantworteten Fachkräfte des mediteam Gesundheitszentrums anschaulich. Es wurde auf unterschiedlichen Untergründen sowie mit Gefälle trainiert und hierbei praxisnahe Ratschläge für den sicheren Umgang mit einem Rollator erprobt. Der 1. Bürgermeister Tobias Roppelt und die Behindertenbeauftragte Sabine Saam besuchten das Training ebenfalls und kamen mit den Teilnehmern*innen und interessierten Gästen ins Gespräch. Das Rollator-Training unterstrich das Interesse und den Bedarf altersgerechter Veranstaltungen für unsere Senioren*innen und die Notwendigkeit der individuellen und selbstbestimmten Mobilität im Alltag in Zeiten des demografischen Wandels. Im Anschluss an das Training versorgten Sylvia Knoblach und ich die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Am 20.10.2022 wurde die Veranstaltung „Depression im Alter“ im Bistumshaus St. Otto in Bamberg abgehalten. Das Thema betrifft immer mehr ältere Menschen und

hat sich durch Corona noch verschärft. Hierüber habe ich berichtet und Interessierten durch eine Mitfahrgelegenheit die Teilnahme an der Veranstaltung erleichtert.

Die Wanderung für pflegende Angehörige und Freunde fand mit reger Beteiligung am 20.10.2022 statt. Der „Baunacher Nachtwächter“ Reinhold Schweda empfing uns an der Grünanlage am Stadtgraben und führte uns durch die 1200-jährige Geschichte unserer Altstadt. Auf der Terrasse des Bürgerhauses lauschten wir den Anekdoten unseres Stadtführers und bekamen viele neue Einblicke und Informationen über das historische Baunach. An der Schrepfersmühle angekommen, übernahm der Inhaber Günter Kamm die Mühlenführung. Wir bestaunten das 300-jährige Fachwerk mit seinen Gerätschaften und den romantischen Garten mit dem Wasserrad. Im Anschluss fand ein informativer Austausch untereinander statt.

Endlich nimmt meine Herzensangelegenheit „Senioren-Rikscha“ Fahrt auf. Es ist als Gemeinschaftsprojekt zwischen den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, den Seniorenheimen sowie den Gemeinden und Städten der Baunach-Allianz geplant. Diese Parteien sind in einer Projektgruppe, die das Vorhaben vorantreibt. Für Baunach sind vertreten: Herr Dominik Czepluch (kath. Pfarrgemeinde Baunach),

Claudia Altrichter (Seniorenzentrum Baunach) und ich (Vertretung der Stadt Baunach). Die erste Senioren-Rikscha Oberfrankens gehört zum Litzendorfer Seniorenzentrum. Diese hat der Hauptinitiator und Altenheimseelsorger Rudi Reinhart ausgeliehen, um Probefahrten im Seniorenzentrum Baunach durchzuführen. Mit meiner Unterstützung überführten wir die Rikscha anschließend sicher in einem Hänger nach Ebern in das Diakonie-Seniorenzentrum. Die Bewohner beider Einrichtungen waren anfangs zwar skeptisch, doch recht schnell begeistert von den unterhaltsamen und problemlosen Probefahrten. Auch der Eberner Bürgermeister Jürgen Hennemann ließ sich mit diesen speziellen E-Bike fahren und sagte beeindruckt: „Dadurch können Menschen zusammengebracht werden und die Senioren aus den Einrichtungen Ausflüge machen und einmal etwas anderes sehen. Eine Förderung über das Regionalbudget der Baunach-Allianz unterstütze ich gerne für dieses soziale Projekt, das vielen älteren Mitbürgern in den Gemeinden der Allianz zu Gute kommt.“ Die Anschaffung kostet 16.900 €. Die Trägerschaft für das Projekt übernimmt die Kirchenstiftung Mürsbach. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, müssen insgesamt 4.000 € über Spendengelder finanziert werden. Es sind bereits mehrere mögliche Spender kontaktiert worden, so hoffen wir, das Projekt noch dieses Jahr bei der

Baunach-Allianz einreichen zu können. Es werden auch noch weitere Akteure und Rikscha-„Kapitäne“ zur Ausbildung gesucht.

Es ist schön, dass ich bei den Besuchen des Seniorenkreises auf die Unterstützung von Frau Maria Reich für meine Projekte zählen kann. Dafür möchte ich mich bedanken.

Ich habe die Ausbildung zum Alltagsbegleiter bei der Fachstelle für pflegende Angestellte absolviert und betreue über diese Stelle Senioren. Auch haben wir regelmäßige Treffen, Weiterbildungen sowie Info-Veranstaltungen. So besuchten wir im April das Skills Lab am Klinikum in Bamberg. Hier entsteht ein Lernort für medizinische Berufe. Dies ist die einmalige Gelegenheit, Alltagssituationen losgelöst von ethisch moralischen Hindernissen zu erproben und Freiräume für neue Ideen schaffen zu können.

Diesen Monat wurden folgende Themen bei der Veranstaltung „Runder Tisch“ von Peter Müller vom Landratsamt Bamberg an uns Seniorenbeauftragten vorgetragen. Hier wurden der neue Pflegestützpunkt Bamberg Stadt und Land, die Fachstelle für pflegende Angehörige und weitere Anlaufstellen rund um Pflege vorgestellt. Diese Ansprechpartner*innen informieren, beraten und entlasten gemeinsam in der Luitpoldstraße 53 in Bamberg.

Ich freue mich, dass dieses Jahr wieder eine Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Baunach stattfindet. Auch ich werde vor Ort sein und über Stellen informieren, wo Senioren Hilfe bekommen können.

Ich bedanke mich für die Einladung, Ihre Aufmerksamkeit, bei unserem Bürgermeister und seinen Stellvertretern, dem Stadtrat, der Verwaltung und dem Stadtmarketing für ein konstruktives Miteinander. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr.

Bleiben Sie gesund.

Renate Drütschel
Seniorenbeauftragte